

# ‘M&A’ DEAL-NEWS

Aktuelle Transaktionsmeldungen aus der deutschsprachigen  
M&A-Szene

## KW 04/05-2009

Beobachtungszeitraum: 17.01. – 30.01.09

sponsored by:



**Übersicht der M&A-Transaktionen**

**im deutschsprachigen Raum (alphabetisch sortiert)**

**Beobachtungszeitraum: 17.01. – 30.01.2009**

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
ACE Advanced Composite Engineering GmbH	karbonfaserverstärkte Plastikteile	Toray Industries, Inc.	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die japanische Toray Industries, Inc. hat sich an der ACE Advanced Composite Engineering GmbH, Immenstaad, einem Hersteller von karbonfaserverstärkten Plastikteilen, beteiligt. Die Kerngeschäfte von ACE Advanced Composite Engineering sind die Entwicklung von Leichtbaustrukturen mit Schwerpunkt in Hochleistungs-Verbundwerkstoffen (Composite), die Fertigungsleistungen vom Prototypen bis zur Serie sowie allgemeine Ingenieurdienstleistungen in den Bereichen Luft- und Raumfahrt, Automotive, Bahntechnik und Maschinenbau. Das Unternehmen hat seinen Ursprung in der Dornier Luftfahrt GmbH bzw. der EADS Dornier GmbH.</p>			
<p><b>Berater:</b> Berater Toray Industries: ARQIS (Thomas Witty, Dr. Shigeo Yamaguchi, Dr. Andrea Panzer, Eberhard Hafermalz, Florian Waßmuth, Tanja Koblitz) - Berater Verkäuferseite: Uricher &amp; Coll., Konstanz (Prof. Dr. Oliver Haag)</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
AW POSTCOM GmbH	Postbearbeitungssysteme	Neopost GmbH & Co. KG	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die Neopost GmbH &amp; Co. KG übernimmt den Fachhändler AW POSTCOM GmbH. Mit dem Kauf der Freiburger AW POSTCOM GmbH unterstreicht Neopost die Ernsthaftigkeit ihrer Wachstumsziele im deutschen und österreichischen Markt für Postbearbeitungssysteme. Das Unternehmen wird als 100 %-ige Tochter der Neopost Gruppe geführt und erweitert somit sein Produktportfolio um die Highend-Serien der Neopost Frankiermaschinen. Die AW POSTCOM ist neben der Franck &amp; Nennecke GmbH &amp; Co. KG, Pinneberg, und MW Mailtec, Oberusel, bereits der dritte Fachhändler für Postbearbeitung, der die Neopost in Deutschland verstärkt. Die Neopost GmbH &amp; Co. KG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Neopost S.A., Bagnoux/Frankreich, Europas führender und weltweit zweitgrößter Anbieter von Postbearbeitungssystemen und logistischen Lösungskonzepten. Weltweit arbeiten im Neopost-Konzern mehr als 5.000 Mitarbeiter in 14 Ländern und betreuen über 800.000 Kunden. Der Konzernumsatz betrug im Jahr 2007 rund 907,1 Mio. Euro.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Bäckerei & Konditorei Rothermel GmbH	Bäckerei	Glockenbrot Bäckerei GmbH & Co.oHG	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die Glockenbrot Bäckerei GmbH &amp; Co.oHG übernimmt zum 1. Februar 2009 die Bäckerei &amp; Konditorei Rothermel GmbH. Die zur Kölner REWE Group gehörende Glockenbrot Bäckerei ist mit einem Gesamtumsatz von über 150 Millionen Euro eine der bedeutendsten Bäckereien in Deutschland. Von den Betriebsstätten Frankfurt und Bergheim aus beliefert das Unternehmen mit über 1.500 Mitarbeitern bundesweit etwa 1.100 Märkte der REWE Group. Die Bäckerei Rothermel wurde 1887 in Östringen durch Bäckermeister Anton Rothermel gegründet. 2008 erzielte das Unternehmen mit 72 Filialen und 450 Mitarbeitern einen Umsatz von 16 Millionen Euro. Das Kartellamt hat dem Erwerb ohne weitere Auflagen zugestimmt. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
BEA Elektrotechnik und Automation GmbH	Hütten- und Walzwerkstechnik	SMS Demag AG	BEA Group
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die SMS Demag AG, eines der weltweit führenden Anlagenbauunternehmen auf dem Gebiet der Hütten- und Walzwerkstechnik, erwirbt über eine Tochtergesellschaft wesentliche Vermögensgegenstände und Mitarbeiter der BEA Elektrotechnik und Automation GmbH (BEA E+A). Die Übernahme der BEA E+A steht unter Vorbehalt der Kartellamtszustimmung. Mit dem Abschluss der Transaktion wird bis Ende Februar gerechnet. BEA Elektrotechnik und Automation GmbH ist der wichtigste Bestandteil der BEA Group, einem traditionsreichen Ingenieursunternehmen, das seit über 100 Jahren für technische Innovation und Qualität steht. Die Schwerpunkte sind Hütten- und Walzwerksindustrie, Automotive, Chemie und Glasindustrie, Lager-Logistik, Rechnersysteme und Datennetze. In der Unternehmens-Gruppe sind ca. 150 Mitarbeiter beschäftigt. BEA verfügt über jahrzehntelange, internationale Erfahrung aus Projekten in den Gebieten Metals, Industrieanlagen und Materialflusstechnik sowie auf dem Sektor Kommunikationstechnik. Die SMS Demag AG ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich der Hütten- und Walzwerkstechnik im Verbund der SMS Group und beschäftigt rund 4.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Anlagen, Maschinen, Services sowie das Verfahrens-Know-how der SMS Demag AG werden weltweit in der Stahl-, Aluminium- und NE-Metall-Industrie eingesetzt. Gemeinsam mit den Schwesterunternehmen bietet das Unternehmen unter dem Dach der SMS metallurgy ein lückenloses Leistungsportfolio. Dies beinhaltet Planung, Entwicklung, Finanzierung, Konstruktion, Installation, Automatisieren und Schulungen für maßgeschneiderte, schlüsselfertige Gesamtanlagen ebenso wie für Erweiterungen und Modernisierungen.</p>			
<p><b>Berater:</b> Exklusiver Berater BEA Group: Mummert &amp; Company</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Berobau-Gruppe	Baumaschinenhandel und -service	Kiesel Gruppe	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die Berobau-Gruppe wurde von der Kiesel Gruppe erworben. Bei der Berobau-Gruppe handelt es sich um einen großen Baumaschinenhandel und -service mit Sitz in Lingen und 7 Filialen in West- und Norddeutschland. Verkauft wurden die Assets, die Betriebsgrundstücke sowie die Berobau Hydraulik GmbH&amp;Co KG. Die neue Gesellschaft agiert seit Jahresbeginn als Kiesel Berobau und beschäftigt rund 630 Mitarbeiter in Deutschland sowie rund 75 Mitarbeiter im Ausland.</p>			
<p><b>Berater:</b> Berater Berobau-Gruppe: Graf von Westphalen (Prof. Dr. Christian F. Genzow, Sven Köhnen, Dr. Stefan Zipse, Christian F.O. Lamm) - Berater Käuferseite: Inhouse: Jochen Lang</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
BGI EcoTech AG/Umwelt- und Ingenieurbereich	Dienstleistungsgesellschaft für Bauen, Umwelt und Consulting	Dienstleistungsgesellschaft für Bauen, Umwelt und Consulting mbH	BGI EcoTech AG
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die BGI EcoTech AG, Kassel, hat sich zum 31.12.2008 von ihrem Umwelt- und Ingenieurbereich getrennt. Käufer dieses Geschäftsbereiches ist die Dienstleistungsgesellschaft für Bauen, Umwelt und Consulting mbH (DiBaUCo) mit Sitz in Eichenau. Über den Kaufpreis haben beide Parteien stillschweigen vereinbart.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
BIOGAS NORD AG	Biogastechnologie	Ludan Environmental Technologies Ltd., Biopower S.A.	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Der Vorstand der BIOGAS NORD AG mit Sitz in Bielefeld hat mit der Ludan Environmental Technologies Ltd. und der Biopower S.A. eine Vereinbarung geschlossen, nach deren Maßgabe die Investoren der BIOGAS NORD AG oder deren Tochtergesellschaft, der BIOGAS NORD Anlagenbau GmbH, gemeinschaftlich zu gleichen Teilen ein verzinsliches Darlehen in Höhe von bis zu 1,5 Mio. EUR mit einer Laufzeit von 2 Jahren gewährt haben. Ferner haben sich die Investoren unter bestimmten noch zu erbringenden Voraussetzungen und abzuschließenden Verträgen zu weiteren Maßnahmen verpflichtet, die - nach der Zustimmung der dazu erforderlichen Organe der Parteien - dazu führen können, dass die Investoren einen maßgeblichen Einfluss auf die BIOGAS NORD AG erhalten. Die Ludan Engineering Co. Ltd. ist die Muttergesellschaft der Ludan Gruppe, die integrierte Lösungen für die Geschäftsbereiche Industrieanlagenbau, Umwelttechnologie, Energie und Systemanwendungen erbringt. Die Biopower S.A. ist ein Unternehmen mit Sitz in Warschau (Polen), das zur European Business Power Gruppe (EBP) gehört. Bei Biopower werden die Aktivitäten für Erneuerbare Energien in der Gruppe gebündelt. Die BIOGAS NORD AG ist einer der größten Technologieanbieter im Biogassektor. Die Leistungen des Unternehmens und seiner rund 150 Mitarbeiter umfassen alle Bereiche der Biogastechnologie, von der Konzeptentwicklung, der Detailplanung, dem Anlagenbau, dem Betrieb bis hin zum Service und der Betreuung. Das Bielefelder Unternehmen ist bereits in den letzten Jahren sehr stark gewachsen. Seit 1995 wurden über 180 Biogasanlagen geplant, gebaut oder entwickelt. Aktuell sind rund 50 weitere Biogasanlagen in Deutschland, Niederlande, Weißrussland, USA, England, Italien, Spanien, Rumänien, Polen, Kuba, Indien und Thailand in Bau, in der Genehmigungs- oder Planungsphase. Die installierte elektrische Leistung der BIOGAS NORD Biogasanlagen beträgt mehr als 75 Megawatt (MW), womit fast 200.000 Haushalte mit Strom oder Wärme aus regenerativer Energie versorgt werden können.</p>			
<p><b>Berater:</b> Exklusiver Corporate Finance-Berater der Biogas Nord AG: Close Brothers GmbH, Frankfurt am Main (Dr. Wolfgang Kazmierowski, Oliver Boot, Henning Graw, Dominic Wollweber)</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
bit-side GmbH	Mobiltelefon-Anwendungen	Nokia	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Nokia hat die bit-side GmbH übernommen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Berlin beschäftigt 39 Mitarbeiter und hat bereits zahlreiche Mobiltelefon-Anwendungen auf den Markt gebracht, darunter Spiele wie Marble Revolution, das im Jahr 2005 mit dem Deutschen Entwicklerpreis für die innovativste Technik ausgezeichnet wurde. Zum Portfolio gehört auch das Programm PanoMan, mit dem sich Schnappschüsse eines Fotohandys zu Panoramabildern aufwerten lassen.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
BÖWE BELL + HOWELL/Geschäftsbereich Scanners	Scanner	Eastman Kodak Company	BÖWE Group
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> BÖWE BELL + HOWELL, die US-Tochtergesellschaft des Konzerns, wird den Geschäftsbereich Scanners an die Eastman Kodak Company (USA) veräußern. Das in Chicago, USA ansässige Unternehmen BÖWE BELL + HOWELL Scanners LLC wurde immer als relativ selbständige Einheit geführt und war nicht in das weltweite Vertriebs- und Servicenetzwerk der BÖWE Group integriert. Im Jahr 2008 beliefen sich die Umsätze dieser Einheit auf ca. 32 Mio. US-\$ bei einem positiven Ergebnis vor Zinsen und Steuern. Der Verkauf soll bis Ende des 1. Quartals 2009 umgesetzt werden. Die BÖWE Group zählt zu den weltweit führenden Anbietern im Bereich Mailroom-Management-Systeme. In den drei Bereichen Hardware, Software und Serviceleistungen bietet die BÖWE Group alle Dienstleistungen rund um den großvolumigen Dokumentenversand, das sind Personalisieren, Kuvertieren, Prüfen, Sortieren sowie Software zur Steuerung, Automatisierung und Überwachung von Mailrooms. Die Stärken der BÖWE Group liegen zum einen in der technologischen Führerschaft sowie zum anderen in dem globalen Vertriebs- und Servicenetzwerk.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
CAP Customer Advantage Program GmbH	Full-Service-Dienstleister	Karstadt Warenhaus GmbH	Deutsche Telekom AG
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die Karstadt Warenhaus GmbH übernimmt die Telekom-Anteile an der CAP Customer Advantage Program GmbH, die das Bonusprogramm "Happy Digits" betreibt. Die CAP Customer Advantage Program GmbH ist Full-Service-Dienstleister für sämtliche Bereiche des Kundenbeziehungsmanagements. Karstadt wird so zum alleinigen Eigentümer der CAP. Die Übernahme erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung durch das Bundeskartellamt. Bislang hielten die Deutsche Telekom AG 51 Prozent und Karstadt (über die Konzernholding Arcandor AG) 49 Prozent der Gesellschafteranteile. Die Deutsche Telekom AG trennt sich von ihren Anteilen, um sich stärker auf das Kerngeschäft zu konzentrieren.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Core Practice Partners LLC	Unternehmensberatung	InVision Software AG	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die InVision Software AG, einer der international führenden Anbieter von Lösungen zum unternehmensweiten Workforce Management, gründet mit der Holding InVision Consulting International GmbH einen neuen Geschäftszweig für strategische Arbeitszeitberatung. Im Zuge des Geschäftsaufbaus hat die neu gegründete Holding rückwirkend zum 2. Januar 2009 eine Mehrheitsbeteiligung von 51 Prozent am Geschäft des nordamerikanischen Beratungsunternehmens Core Practice Partners LLC übernommen. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Core Practice Partners LLC ist eine in New York und Chicago ansässige Unternehmensberatung, die auf strategische Arbeitszeitberatung spezialisiert ist. Das Unternehmen wurde 2005 von Ethan Franklin und John Frehse gegründet. Beide verfügen über eine mehr als zehnjährige Erfahrung in der Beratung von Unternehmen zur Optimierung von Workforce-Management-Prozessen. Der Beratungsansatz umfasst die Analyse von Arbeitsprozessen, -zeiten, Personaleinsatz&amp;shy;strategien und -kosten, die Befragung der Mitarbeiter sowie die Projektplanung und -durchführung unter Einbeziehung von Change-Management-Strategien. Core Practice identifiziert und realisiert Kosteneinsparungs- und Gewinnsteigerungspotenziale durch die Einführung flexibler Arbeitszeitmodelle sowie durch Minimierung von Leerzeiten und Überstunden. Gleichzeitig werden die Mitarbeiter in das Projekt mit einbezogen, um ihre aktive Beteiligung und somit die Veränderungen nachhaltig sicher zu stellen. Zu den Kunden von Core Practice zählen internationale Großkonzerne wie Kraft Foods, Nestlé, BMW und Dannon aus der Danone-Gruppe.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Cortefiel/deutsche Holding	Bekleidung	Tally Weijl Trading AG	Cortefiel
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Das Schweizer Modekonzern Tally Weijl Trading AG, Basel, übernimmt zum 1. März die deutsche Holding des spanischen Bekleidungs Herstellers und -exporteurs Cortefiel. Ein Team von Nörr unter der Leitung des Berliner Partners Dr. Thorsten Reinhard beriet Tally Weijl bei der Strukturierung und Verhandlung der Transaktion. Umfasst sind 19 Springfield Stores und drei Women'Secret-Filialen in Deutschland. Betroffen sind rund 200 Mitarbeiter. Derzeit betreibt Tally Weijl rund 490 Läden in 30 Ländern. In Deutschland sind die Schweizer mit 140 Filialen und rund 100 Shop-in- Shop-Flächen vertreten. Der Kaufpreis ist vertraulich.</p>			
<p><b>Berater:</b> Berater Tally Weijl Trading AG: Nörr Stiefenhofer Lutz (Dr. Thorsten Reinhard)</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
curasan AG	Knochen- und Geweberegeneration	Wegold Edelmetall AG, namentlich nichtgenannter Investor	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die curasan AG rückt zunehmend ins Blickfeld von größeren Investoren. Nachdem die Wegold Edelmetall AG ihren Anteil an der curasan AG im Dezember 2008 von fünf auf zehn Prozent verdoppelt hat, ist jetzt ein weiterer Aktionär mit einer Beteiligung von über drei Prozent am Grundkapital gemeldet worden. curasan zählt zu den führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Knochen- und Geweberegeneration. Neben dem synthetischen Knochenaufbaumaterial Cerasorb® hat das Unternehmen eine zukunftsweisende Produktpipeline aufgebaut. Ziel in den nächsten Jahren ist es, mehrere Medizinprodukte zur Marktreife zu bringen und über gut positionierte Vertragspartner in verschiedenen Teilmärkten zu vertreiben.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
D & P Beteiligungsgesellschaft mbH	Sterilgutversorgung	VANGUARD AG	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Das international agierende Berliner Hightech-Unternehmen VANGUARD übernahm die Mehrheit der D &amp; P Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Berlin. Die Akquisition ermöglicht es VANGUARD, die bisherigen strategischen Dienstleistungen – vor allem die Sterilgutversorgung der Kliniken und die Steigerung der Effizienz rund um den OP – noch besser mit den Kunden logistisch zu vernetzen. Mit D &amp; P erwirbt VANGUARD u. a. auch eine Beteiligung an dem im bundesdeutschen Raum führenden Unternehmen für Kliniklogistik, Rhenus eonova GmbH. Rhenus eonova betreut als Dienstleister etwa 80 Akutkliniken, darunter wichtige Krankenhausbetreiber wie die DRK-Schwesternschaft Berlin e.V., die medizinische Hochschule Hannover, die Krankenhäuser der Region Hannover, den Verein zur Errichtung evangelischer Krankenhäuser (VzE) in Berlin sowie den deutschlandweiten Anbieter des Einkaufs- und Logistiknetzwerkes Clinic.log GmbH. Die VANGUARD AG versorgt Kliniken mit ganzheitlichen Hightech-Lösungen. Das Portfolio reicht von Systemlösungen für Medizinprodukte und integrierten Konzepten zur Sterilgutversorgung über innovative IT-Lösungen bis hin zur Prozess-Optimierung in Krankenhäusern. Das Berliner Unternehmen beschäftigt in der VANGUARD-Gruppe rund 2.000 Mitarbeiter. Die bisherigen Geschäftsführer der D &amp; P, Dr. Stefan Drauschke und Ulrich Pieper, bleiben auch nach der Übernahme im Einvernehmen der Gesellschafter in der Geschäftsführung der Gesellschaft.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Danet Group	IT-Consulting- und Dienstleistungsunternehmen	Devoteam	SAIC, Deutsche Telekom AG
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die Danet Group, ein führendes IT-Consulting- und Dienstleistungsunternehmen, wird Teil von Devoteam, einem der am schnellsten wachsenden und führenden IT Consulting Unternehmen in Europa. Devoteam hat seinen Sitz in Paris und hat die Anteile von den bisherigen Danet-Gesellschaftern SAIC und Deutsche Telekom AG übernommen. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Danet wird als deutsche Niederlassung von Devoteam künftig weitgehend selbständig agieren. Die Geschäfte werden auch zukünftig von den bisherigen Danet-Geschäftsführern Jürgen Hatzipantelis und Dr. Burkhard Austermühl geführt. Auch das erweiterte Management und die Organisation bleiben durch die Übernahme unverändert. Die Danet Group ist ein führendes und unabhängiges IT-Consulting- und Dienstleistungsunternehmen. Kompetenz und über 25 Jahre Erfahrung im ITK-Markt machen die Danet Group zum innovativen Partner für Beratung, Systemintegration, Managed und On-Demand Services von komplexen IT-Anwendungen. Das Unternehmen konzipiert, entwickelt, implementiert und betreibt fundierte und innovative Geschäftslösungen über die gesamte Wertschöpfungskette der Kunden hinweg. Danet beschäftigt mehr als 400 Mitarbeiter und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2008 einen Gesamtumsatz in Höhe von ca. 45 Millionen Euro. Devoteam ist ein IT-Beratungsunternehmen und wurde 1995 gegründet. Die Verbindung von Beratungsdienstleistungen und technischen Lösungen ermöglicht es Devoteam, seine Kunden mit unabhängiger Beratung und effektiven Lösungen zu unterstützen, die deren Branchenanforderungen entsprechen. 2007 erwirtschaftete Devoteam einen Umsatz von 370 Millionen Euro. Dies entspricht einem Wachstum von 39 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und einer operativen Marge von 8,5 Prozent. Das Unternehmen beschäftigt in über 20 Ländern in Europa, Nordafrika und dem Nahen Osten insgesamt 4.250 Mitarbeiter.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Destination Mediterranée Reiseveranstaltungs GmbH (DEMED)	Reiseveranstalter	Schmetterling Reisen GmbH & Co. KG	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die Schmetterling Reisen GmbH &amp; Co. KG hat zum 1. Januar 2009 50 Prozent des Düsseldorfer Reiseveranstalters DEMED erworben. Die Destination Mediterranée Reiseveranstaltungs GmbH (DEMED) ist einer der innovativsten Reiseveranstalter der deutschen Touristik und seit 1996 auf dem Markt. DEMED, zuvor klassischer Anbieter für Flugreisen in die Türkei und nach Ägypten, stellt mehr und mehr das virtuelle, weltweite Segment seiner zweiten Produktlinie „DEMED easy“ in den Vordergrund. Ausgezeichneter Service, außergewöhnliche Vertriebsideen und der Einsatz von fortschrittlichen Technologien haben bei dem Reiseveranstalter einen hohen Stellenwert. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Diedenhofen GmbH/Marke Rheila-Konsul	dermatologische/allergologische Präparate	Dermapharm AG	Diedenhofen GmbH/Dolorgie t GmbH & Co KG
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die Dermapharm AG hat die Marke Rheila-Konsul von der Diedenhofen GmbH, einem Tochterunternehmen der Dolorgiet GmbH &amp; Co KG erworben. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Die 1991 gegründete Dermapharm AG ist ein dynamisches Unternehmen, das sich auf die Herstellung und den Vertrieb von dermatologischen und allergologischen Präparaten spezialisiert hat. Die Diedenhofen GmbH produziert und vertreibt gesundheitsorientierte Süßwaren, d.h. Produkte, die zur Nahrungsergänzung mit Vitaminen oder Mineralstoffen angereichert sind oder einen therapeutischen Nutzen ausweisen, z.B. Hustenbonbons. Besondere Kompetenz besitzt das Unternehmen bei der Herstellung von Lakritzprodukten, zuckerfreien Hartbonbons und Gummibonbons auf der Basis von Gelatine oder Gummi Arabicum.</p>			
<p><b>Berater:</b> M&amp;A-Berater Verkäuferseite: FERBER &amp; Co. GmbH, München</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Drissler & Co. Papiergroßhandel GmbH & Co. KG	Papiergroßhandel	IGEPA Papiergroßhandel GmbH	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die Drissler &amp; Co. Papiergroßhandel GmbH &amp; Co. KG hat ihr operatives Geschäft an die IGEPA Papiergroßhandel GmbH verkauft. Die Durchführung der Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der Freigabe durch das Bundeskartellamt. Mit rund 200 Mitarbeitern an den Standorten in Dietzenbach, Mannheim und Kassel setzt Drissler &amp; Co. jährlich etwa 130000 Tonnen Papier ab. Das Unternehmen ist Gründungsgesellschafterin der heutigen Igepa group, einer der führenden Papiergroßhandelsgruppen in Europa mit mehr als 40000 Kunden. Die Gruppe ist an mehr als 50 Standorten in 25 Ländern vertreten. Mit rund 2350 Mitarbeitern erwirtschaftete die Igepa group, einschließlich aller strategischen Partner, in 2007 europaweit einen Umsatz in Höhe von 1,65 Milliarden Euro.</p>			
<p><b>Berater:</b> Berater Drissler &amp; Co. Papiergroßhandel GmbH &amp; Co. KG: CMS Hasche Sigle (Dr. Heike Wagner, Till Liebau, Stefan Lehr, Anja Dombrowsky)</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Ebehako GmbH	Elektrotechnik	Cegelec Anlagen- und Automatisierungstechnik	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die Cegelec Anlagen- und Automatisierungstechnik hat die Ebehako GmbH, Zwickau, erworben. Der Elektrotechnik-Dienstleister Ebehako beschäftigt knapp 100 Mitarbeiter und erwirtschaftete zuletzt einen Jahresumsatz von 10,8 Millionen Euro. Er wird unter dem Dach der Cegelec als eigenständiges Unternehmen unter bisherigem Namen weitergeführt. Die Akquisition ermöglicht Cegelec einen Ausbau der Aktivitäten im Geschäftssegment T&amp;D (Transmission and Distribution), das heißt die Stromübertragung und -verteilung. Das 1922 gegründete Traditionsunternehmen Ebehako ist in allen Bereichen der Elektrotechnik tätig und hat sich als Ausrüster von Großprojekten einen Namen gemacht. So ist es unter anderem auf die technische Ausstattung von Umspannwerken mit Hochspannungsfeldern, Großgeräten und Schaltzellen spezialisiert. Aber auch Niederspannungs- sowie Mittelspannungsschaltanlagen und konventionelle Gebäude-Elektroinstallationen sowie Steuer- und Regeltechnik gehören zu den Geschäftsfeldern. Zu den Kunden zählen unter anderem die Deutsche Bahn AG, die Energie-Dienstleister E.ON edis AG und Vattenfall Europe AG sowie regionale Energieversorger. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Die aus der ehemaligen AEG hervorgegangene Cegelec bietet Unternehmen und der öffentlichen Hand Technologie- und Montagedienstleistungen in den Bereichen Industrie, Infrastruktur und Energie an. Der international tätige Konzern erwirtschaftet einen Jahresumsatz von 3 Milliarden Euro und beschäftigt weltweit 25.000 Mitarbeiter in 30 Ländern. Die Cegelec Anlagen- und Automatisierungstechnik GmbH &amp; Co. KG mit Hauptsitz in Frankfurt am Main hat an 30 Standorten rund 1.950 Mitarbeiter und im Jahr 2007 einen Umsatz von mehr als 350 Millionen Euro erzielt. Zu den Kunden zählen unter anderem die Volkswagen AG, die Daimler AG, die Fraport AG sowie führende Energieversorger und Mobilfunkanbieter.</p>			
<p><b>Berater:</b></p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Egana Goldpfeil/Salamander/Junghans	Schuhe, Uhren	Ara, Hans-Jochem Steim	Insolvenzverfahren
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Mit dem Verkauf der deutschen Traditionsunternehmen Salamander und Junghans steht die Zerschlagung der Luxusmarken-Holding Egana Goldpfeil kurz vor dem Abschluss. Egana Goldpfeil war nach dem Tod von Firmengründer Hans-Jörg Seeberger in eine Schieflage geraten. Nachdem die Banken und die Geschäftsführung zusammen mit einem Investor mehrere Monate versucht hatten, eine Lösung zur Sanierung und finanziellen Restrukturierung des angeschlagenen Konzerns zu finden, hatte Egana Europe im August 2008 Insolvenz angemeldet. Insgesamt mehr als 60 Banken in Europa und Asien hatten seit September 2007 unter Führung von Baker &amp; McKenzie fieberhaft versucht, die Zerschlagung der Gruppe zu vermeiden und den Erhalt der Egana-Gruppe und zahlreicher Arbeitsplätze zu ermöglichen. Nach Absprung des Investors erwies sich die Rettung des Unternehmens im Endergebnis allerdings als nicht mehr realisierbar. Der Schuhkonzern Salamander, der erst seit 2005 zu Egana gehört, wird nun von dem deutschen Rivalen Ara übernommen, womit Salamander bereits zum dritten Mal in fünf Jahren den Besitzer wechselt. Der Schuhhersteller Ara erwirbt das Traditionsunternehmen aus Kornwestheim Anfang Februar von Egana Goldpfeil, vertreten durch den Insolvenzverwalter der Europa-Holding Ottmar Hermann. Die in Langenfeld bei Düsseldorf ansässige Ara will die 51 Filialen in Deutschland weiterbetreiben. Damit würde einer der größten Schuh-Hersteller und -Handelskonzerne in Europa entstehen. Die ebenfalls zu Egana gehörende traditionsreiche Uhrenfabrik Junghans wird von Junghans-Insolvenzverwalter Georg Bernsau an Hans-Jochem Steim verkauft, der das Unternehmen zum 1. Februar übernehmen will. Das 1861 gegründete Unternehmen hatte im Zusammenhang mit der Krise von Egana Goldpfeil im August Insolvenz angemeldet. Für weitere Teile der Egana-Gruppe, insbesondere im Bereich Uhren und Schmuck, werden derzeit noch Investoren gesucht.</p>			
<p><b>Berater:</b> Berater Banken: Baker &amp; McKenzie, Frankfurt am Main (Dr. Olaf Gebler) - Berater Egana: Allen Overy (David Kidd, Peter Hoegen)</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Ellwood Steel Belgium S.A.	Stahlerzeuger	Georgsmarienhütte Holding GmbH	Ellwood Steel
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die Georgsmarienhütte Holding GmbH hat 100 Prozent des Geschäfts von Ellwood Steel Belgium S.A. (ESB) erworben. ESB mit seiner Produktionsstätte in Seraing bei Lüttich erwirtschaftete im Jahr 2007 mit rund 150 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 121 Millionen Euro und produzierte 142.000 Tonnen Stahl. Das Unternehmen ist spezialisiert auf große Rundformate: Rundstrangguss bis 600 mm und Blockguss von 800 mm. ESB ist vornehmlich in den Märkten Europas vertreten, darüber hinaus in Nordamerika, Südamerika und Asien. Knapp die Hälfte des produzierten Stahls findet ihren Einsatz in der Energieerzeugung z.B. Windenergie. Die weiteren Märkte sind die Bergbau- und Bauindustrie, der Maschinen- und Anlagenbau, die Öl- und Gasgewinnung und das Transportwesen. Die Georgsmarienhütte Unternehmensgruppe umfasst derzeit 51 Unternehmen in Deutschland und Österreich. Rund 10.400 Mitarbeiter haben im Geschäftsjahr 2007 einen Umsatz von etwa 2,8 Milliarden Euro erwirtschaftet.</p>			
<p><b>Berater:</b> Berater Georgsmarienhütte Holding GmbH: Lovells, Hamburg/ New York - LYDIAN, Brüssel - ERM Deutschland/Belgien - Leue &amp; Nill, Dortmund - PricewaterhouseCoopers, Osnabrück/Brüssel/Antwerpen/Pittsburgh - Berater Ellwood Group, Inc.: Financial/Tax: Ernst &amp; Young, Pittsburgh/Brüssel - Legal: Field Fisher Waterhouse, Brüssel/Hamburg/London.</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Ergee GmbH	Strumpfwaren	KiK Textilien & Non-Food GmbH	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Der Textildiscounter KiK übernimmt die Strumpfmарke Ergee. Zum Kaufpreis wurden keine Angaben gemacht. Ergee wurde 1901 in Gelenau im Erzgebirge von Edwin Rössler gegründet. In den späten 1930er Jahren stieg das Unternehmen zum weltweit größten Hersteller von Kindersocken auf. Nach dem Krieg wurde es in der DDR verstaatlicht. Die Neugründungen in Sonthofen und Neustadt gehörten innerhalb weniger Jahre zu den größten Damenstrumpf-Herstellern weltweit. Ergee-Produkte wurden einst in mehr als 20 Länder exportiert. Für die halterlosen Strümpfe warben laut KiK unter anderem Filmstars wie Hildegard Knef oder Romy Schneider. In den 1960er Jahren ließ sich das Unternehmen in Österreich nieder. 2001 wurde Ergee von der deutschen Vatter-Gruppe übernommen.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
eteleon e-solutions AG	e-Sales, e-Products und e-Solutions	Drillisch AG	Aktionäre
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Der Mobilfunk Service-Provider Drillisch AG hat einen Vertrag über den Erwerb einer Aktienmehrheit der im Entry-Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelisteten eteleon e-solutions AG, München, mit deren Großaktionären abgeschlossen. Im ersten Halbjahr 2008 erwirtschaftete die Drillisch AG einen Umsatz von etwa 174 Mio. EUR und die eteleon e-solutions AG einen Umsatz von etwa 21 Mio. EUR. Die Gesellschaften haben sich zum Ziel gesetzt, gemeinsame Vertriebsaktivitäten auszubauen, das Produktsortiment zu erweitern sowie neue Kunden zu gewinnen. Die Drillisch AG fungiert als Holding der hundertprozentigen Tochtergesellschaften ALPHATEL GmbH, VICTORVOX GmbH, Telco Services GmbH, simply Communication GmbH, McSIM Mobilfunk GmbH und iq-optimize Software AG. Das Unternehmen erwirbt als Mobilfunk Service Provider Kapazitäten der Netzbetreiber T-Mobile, Vodafone, E-Plus und o2 und bietet ihren Kunden auf eigene Rechnung Mobilfunk-Dienstleistungen und -Produkte an. Darüber hinaus bietet die Drillisch AG über das Mehrwertdienstportal dialing.de Value-Added-Services, Klingeltöne, Logos, und vieles mehr an. Die konzerneigene IQ-optimize Software AG entwickelt innovative Software-Dienstleistungen zur Optimierung von Geschäftsprozessabläufen in Unternehmen. Das Unternehmen wurde 1982 gegründet und ist seit 1998 an der Börse notiert. Die im Open Market gehandelte eteleon e-solutions AG mit Hauptsitz in München ist in den drei Geschäftsbereichen e-Sales, e-Products und e-Solutions tätig. Im Bereich e-Sales werden Produkte aus den Bereichen Telekommunikation, IT- und Unterhaltungselektronik über E-Commerce und weitere Distanzhandelskanäle vertrieben. Im Segment e-Solutions bietet das Unternehmen die Service-Abwicklung von Vertragsprodukten sowie Vertriebslösungen für namhafte Unternehmen an. e-Products beschäftigt sich mit der Entwicklung und dem Vertrieb von eigenen TK-Vertragsprodukten für Endkunden. Die Produkte von eteleon werden von mehr als 15.000 Vertriebspartnern und über Internet, TV-Shopping und Direct Mailing vermarktet. Im Jahr 2007 hat eteleon eine Abwicklungsleistung von über 350.000 Mobilfunk-Laufzeitverträgen erreicht.</p>			
<p><b>Berater:</b> Berater Drillisch: Beiten Burkhardt (Dr. Christoph Aha) - Berater Aktionäre: AFR Aigner Fischer Radlmayr (Florian Aigner) - Berater eteleon: Mayrhofer &amp; Partner</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Eurotek Engineering Ltd.	Kälte- und Gefiertechnik	GEA Group Aktiengesellschaft	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die GEA Group Aktiengesellschaft hat ihre Division Kältetechnik durch die Akquisition der Eurotek Engineering Ltd. mit Sitz in Norwich, Großbritannien, weiter verstärkt. Eurotek ist ein führendes Unternehmen für Kälte- und Gefiertechnik in der Lebensmittelproduktion und hat im Geschäftsjahr 2007 mit 21 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 8 Mio. Euro erwirtschaftet. Die Übernahme wurde zum 16. Januar 2009 vollzogen. Die Akquisition von Eurotek folgt der Strategie, auch zukünftig Gesellschaften zu übernehmen, die das Portfolio der GEA technologisch ergänzen oder die regionale Marktabdeckung verstärken. Speziell der Bereich Kälte- und Gefiertechnik für die Nahrungsmittelindustrie ist ein wichtiges Wachstumsfeld der Division GEA Kältetechnik. Die GEA hatte in diesem Bereich zuletzt in 2007 die kanadische Aerofreeze erworben und im vergangenen Jahr die Aerofreeze Europe in Frankreich gegründet. Die Akquisition von Eurotek wird die Division Kältetechnik in Europa ideal ergänzen und weiteres Wachstum und Synergien ermöglichen. Die GEA Division Kältetechnik gehört zu den weltweit führenden Unternehmen im Bereich der industriellen Kältetechnik. Die Unternehmen der Division entwickeln, produzieren, installieren und warten innovative Systeme und Komponenten der industriellen Kältetechnik für die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie, die Nahrungsmittellagerung und -distribution sowie für die Öl-, Gas- und chemische Industrie. Der Fokus liegt dabei auf Qualität, Betriebssicherheit und Betriebskosten für die Kunden, bei denen die industrielle Kältetechnik einen wesentlichen Teil ihres Hauptprozesses darstellt. Die Division beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiter in weltweit mehr als 45 Ländern.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
ExxonMobil Central Europe Holding GmbH/Fernwärmegeschäft	Fernwärme	RWE Energy AG	ExxonMobil Central Europe Holding GmbH
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die RWE Energy AG in Dortmund erwirbt das deutschlandweite Fernwärmegeschäft der ExxonMobil Central Europe Holding GmbH, Hamburg. Der Vollzug der Transaktion steht unter Vorbehalt der Freigabe durch das Bundeskartellamt. Die RWE Energy AG ist die Vertriebs- und Netzgesellschaft für Kontinentaleuropa im RWE-Konzern und erzielte 2007 mit mehr als 28.000 Mitarbeitern einen Bereichsumsatz von 28,5 Mrd. Euro. Zum Esso Fernwärmegeschäft gehören u.a. sämtliche Geschäftsanteile der Favorit Unternehmens-Verwaltungs-GmbH (Favorit), die bislang von der Esso Deutschland GmbH gehalten wurden. Favorit erzielte im Jahr 2007 mit mehr als 120 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 80 Mio. Euro und lieferte an 70.000 Kunden 1.000 GWh Wärme. Schwerpunkte des Geschäfts sind die Bundesländer Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg.</p>			
<p><b>Berater:</b> Berater RWE Energy AG: Oppenhoff &amp; Partner (Dr. Lars Böttcher, Henning Fischer, Michael Kautzsch, Dr. Gunnar Knorr, Silvanne Helle, Dr. Thomas Utzerath, Vanessa Pickenpack, Eckart Wagner, Dr. Maxim Kleine, Georg Lecheler, Stephan Müller, Holger Hofmann)</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Favo Werbeagentur AG	Werbeagentur	Scholz & Friends Group	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die Scholz &amp; Friends Group stärkt ihre Präsenz auf dem Schweizer Markt und erwirbt die Basler Agentur Favo. Favo bietet übergreifende Lösungen in Disziplinen wie klassischer Kommunikation, Interactive, Direktmarketing und Promotions an und ist für Kunden wie UBS, Nike, Johnson&amp;Johnson und den FC Basel tätig. Die Favo wird weiterhin von Managing Director Hinrik Wachsmuth (45) geführt, der bereits im Frühjahr 2008 nach dem Wechsel der Hauptgesellschafterin Alice Stümcke in die Industrie die Leitung übernommen hatte. Alice Stümcke wird künftig den Verwaltungsrat der Scholz &amp; Friends Gruppe in der Schweiz ergänzen. Die bisherigen Mitglieder Yvonne Hodel und Dr. Andreas Ritter verbleiben unverändert im Verwaltungsrat.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
GATE Global Alternative Energy International S.a r.l.	Biodiesel	Lutherstadt 126 Limited	Fortune Management Inc.
<b>Transaktionsbeschreibung:</b> GATE Global Alternative Energy International S.a r.l., eine Beteiligung der Fortune Management Inc. hat einen Vertrag über den Verkauf der GATE Global Alternative Energy Holding AG mit sämtlichen operativen Tochtergesellschaften in Deutschland sowie deren Gesellschaften in Luxemburg, Ungarn und der Schweiz geschlossen. Käufer ist die für den Kauf von GATE gegründete "Lutherstadt 126 Limited", UK, eine 100-prozentige Tochter der Louis Dreyfus Commodities Group. Der endgültige Vertragsabschluss steht noch unter dem Vorbehalt des Ausgangs von Verhandlungen mit den Gläubigern von GATE. Über den Kaufpreis wurde vertraglich Stillschweigen vereinbart.			
<b>Berater:</b> -			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
GFKL Financial Services AG/Leasinggeschäft in England	Leasinggeschäft	Management-Buy-out	GFKL Financial Services AG
<b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die GFKL Financial Services AG hat den bereits angekündigten Verkauf seines Leasinggeschäftes in England vollzogen. Im Rahmen eines Management-Buy-out wurden 75 Prozent des Unternehmens zum 31. Dezember 2008 verkauft. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. GFKL ist ein moderner Finanzdienstleister mit den Geschäftsbereichen Forderungsmanagement und Software. Im Bereich Forderungsmanagement bietet GFKL Inkasso- und Factoringdienstleistungen an. Die Kompetenz der Unternehmensgruppe im Inkasso reicht von der treuhänderischen Betreuung von Handels- und Kreditforderungen bis zur Bewertung, Übernahme und Abwicklung von Konsumenten- und Immobiliendarlehen. Mit einem derzeit betreuten Forderungsvolumen von mehr als 20 Milliarden Euro zählt GFKL zu den führenden Inkassounternehmen in Deutschland. Im Technologiesegment bietet GFKL moderne Softwarelösungen für den vollständigen Kreditprozess von Banken sowie für die gesamte Wertschöpfungskette von Versicherungen an, ergänzt um Lösungen für automatisierte Mahnverfahren von Industrieunternehmen und dem öffentlichen Sektor.			
<b>Berater:</b> -			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Giochi Preziosi Germany GmbH	Spielwaren	Giochi Preziosi Group	Simba Toys GmbH & Co. KG
<b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die italienische Giochi Preziosi Group hat 49 Prozent der Anteile an Giochi Preziosi Germany GmbH, Fürth, von Simba Toys GmbH & Co. KG erworben. Giochi Preziosi ist der führende italienische Spielwarenhersteller. Im Geschäftsjahr 2007/2008 erzielte die Giochi Preziosi Group einen Umsatz von 771,2 Millionen Euro mit mehr als 2.000 Mitarbeitern. Simba Toys, Fürth, ist einer der führenden Hersteller und Vertrieber von Spielwaren in Europa. Sie gehört zur weltweit tätigen Simba Dickie Group. Diese erwirtschaftete im Jahr 2007 mit rund 1.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 370 Millionen Euro.			
<b>Berater:</b> Berater Giochi Preziosi Group: Clifford Chance (Dr. Nicole Englisch, Maximilian Krause, Dr. Nikolaus Krienke, Albrecht von Graevenitz, Andreas Peter)			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
GK FINANZ AG	Beratungs- und Finanzdienstleistungsgesellschaft	FOUR GATES AG	-
<b>Transaktionsbeschreibung:</b> Mit 25,1 Prozent hat sich die Dortmunder FOUR GATES AG Anfang Januar an der GK FINANZ AG beteiligt. Die GK FINANZ - wie FOUR GATES ebenfalls eine unabhängige Beratungs- und Finanzdienstleistungsgesellschaft - verfügt gegenwärtig über ähnliche Unternehmens- und Vertriebsstrukturen wie FOUR GATES und betreut mit etwa einhundert Kooperationspartnern rund 4500 Mandanten. Die regionale Verwurzelung des Unternehmens GK FINANZ in einem Marktgebiet mit hohem Potenzial, stabile und tragfähige Vertriebsstrukturen sowie ein erfahrenes Management und qualifizierte, hochmotivierte Mitarbeiter.			
<b>Berater:</b> -			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Gourmet Team Catering GmbH	Eventcatering	Kofler & Kompanie AG	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die Kofler &amp; Kompanie AG übernimmt 50% der in Düsseldorf ansässigen Gourmet Team Catering GmbH, die anlässlich dieser Fusion in „Kofler &amp; Kompanie GmbH International Caterer“ umfirmiert wird. Kay Bernd Jansen bleibt als bisheriger Geschäftsführer und Gesellschafter der Gourmet Team Catering GmbH im Besitz von 50% der Firmenanteile und wird als Geschäftsführer der neuen Kofler &amp; Kompanie Unit Düsseldorf die Geschäfte bewahrt koordinieren und leiten. Nach der Eröffnung der Schweizer Unit vergangenen Jahres konnte damit eine zweite Akquisition erfolgreich vollzogen werden. Die Unit Düsseldorf erweitert das nun deutschlandweit flächendeckend vertretene Unternehmen Kofler &amp; Kompanie um einen zusätzlichen wichtigen Aktionsradius. Die Präsenz in Deutschland durch nunmehr insgesamt 6 Standorte in den Metropolen Berlin, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg und München sowie in weiteren Units in der Schweiz sind signifikante Schritte zur angestrebten Marktführerschaft im gehobenen Eventcatering im deutschsprachigen Raum. Mit Etablierung von Kofler &amp; Kompanie GmbH International Caterer in Düsseldorf vergrößert sich die Gesamt-Mitarbeiterzahl der Kofler &amp; Kompanie (D+CH) von 130 (2008) auf 170 (2009). 2008 erzielte die Kofler &amp; Kompanie AG einen Umsatz von 23,1 Mio Euro.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Gries Deco Holding	Wohnaccessoires	Migros	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die Migros hat 49 Prozent des deutschen Handelsunternehmens Gries Deco Holding (GDH) erworben, das unter dem Namen "Depot" Wohnaccessoires, Heimdekorations-Artikel und Kleinmöbel verkauft. Depot betreibt in Deutschland und Österreich 148 Filialen und wird die Expansion in Europa offensiv vorantreiben. Mit der Akquisition wird die Migros vor allem für Interio operativ und strategisch Synergien schaffen. Die Beteiligung soll langfristig ausgebaut werden. Pro Jahr sollen rund 30 eigene Filialen sowie diverse Shop-in-Shops in Waren- und Möbelhäusern oder Concept-Stores hinzukommen. Der Umsatz des Unternehmens ist in den vergangenen drei Jahren durchschnittlich 30 Prozent profitabel gewachsen. 2008 war umsatz- und gewinnmässig das erfolgreichste Geschäftsjahr in der Firmengeschichte. Die Beteiligung der Migros an Depot soll langfristig ausgebaut werden. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Die Gries Deco Company GmbH ist auf den Import und Handel mit Dekorations-, Lifestyle- und Geschenkartikeln, Wohnaccessoires und Kleinmöbel für den gesamten Einrichtungsbereich spezialisiert. Das 1948 gegründete Unternehmen beschäftigt rund 1030 Mitarbeiter. Interio betreibt in der Schweiz und Österreich insgesamt zehn Einrichtungshäuser (4'500 m<sup>2</sup>), acht Wohngalerien (1'200 - 1'500 m<sup>2</sup>) und zwölf Boutiquen (400 m<sup>2</sup>) und erwirtschaftete im vergangenen Jahr CHF 279 Mio.</p>			
<p><b>Berater:</b> Berater Migros: Linklaters (Dr. Philipp Strümpell, Dr. Rainer Traugott)</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Hamburger Warenhaus "Alsterhaus"	Warenhaus	IVG Institutional Funds	AEW Europe
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Von der AEW Europe gemanagte EPI Fonds haben das Hamburger Warenhauses "Alsterhaus" an IVG Institutional Funds veräußert. Der Kaufpreis beträgt 94 Millionen Euro. Die 31.000 qm große Immobilie am Jungfernstieg ist an Karstadt vermietet und gehörte dem Fonds EPI Prime Hamburg Sarl &amp; Co KG, einer Gesellschaft der von AEW Europe gemanagten EPI Fonds-Tochter European Property Investors L.P. (EPI).</p>			
<p><b>Berater:</b> Berater AEW Europe: Clifford Chance (Cornelia Thaler, Dr. Gerold Jaeger, Stefanie Herkert, Barbara Rybka)</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Holometric Technologies	Software-Tool	Carl Zeiss Industrielle Messtechnik GmbH	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Zum Ende des Jahres 2008 hat die Carl Zeiss Industrielle Messtechnik GmbH die Holometric Technologies bestehend aus den Gesellschaften Holometric Technologies Forschungs- und Entwicklungs-GmbH sowie der Holometric Technologies Softwareentwicklungs- und Consulting GmbH, beide ansässig in Essingen, übernommen. Carl Zeiss IMT und Holometric Technologies verbindet eine langjährige erfolgreiche Partnerschaft. Das von Holometric Technologies entwickelte und von Carl Zeiss IMT exklusiv vertriebene Software-Produkt HOLOS zählt zu den weltweit führenden SW-Paketen zur Messung von Freiformflächen.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
ING-Einzellebensportefeuille	Rückversicherungen	Hannover Rück	Scottish Re
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die Hannover Rück hat mit der Scottish Re Group Limited eine Vereinbarung über den Erwerb des ING-Einzellebensportefeuilles im Rahmen einer Rückversicherungstransaktion getroffen. Zusätzlich zum Abschluss der Rückversicherungsverträge übernimmt die Hannover Rück von Scottish Re wesentliche Teile der Infrastruktur für das Lebensrückversicherungsgeschäft in Nordamerika. Es wird davon ausgegangen, dass das ING-Geschäft 2009 ein Prämienvolumen in Höhe von ca. 1,2 Mrd. USD generieren wird. Mit dieser Transaktion rückt die Hannover Rück in den USA an die fünfte Stelle im Einzelebens-Rückversicherungsgeschäft. Das Unternehmen übernimmt die versicherungstechnischen Verbindlichkeiten dieses Geschäfts und erhält im Gegenzug die erforderlichen Vermögenswerte von der Scottish Re. Im Rahmen des Erwerbs der Infrastruktur übernimmt die Hannover Rück auch einen Teil der Belegschaft, sodass die Kontinuität des Geschäftsbetriebs sowie ein Know-how-Transfer sichergestellt werden. Für die Transaktion benötigt die Hannover Rück kein zusätzliches Kapital. Die Transaktion, die voraussichtlich im ersten Quartal 2009 abgeschlossen wird, bedarf noch der Zustimmung durch die Aufsichtsbehörden und unterliegt den sonst üblichen Vorbehalten.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
KUBLER France S.A.	Messtechnik	KSR Kuebler Niveau-Messtechnik AG	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die KSR Kuebler Niveau-Messtechnik AG mit Sitz in Zwingenberg hat sämtliche Anteile an der KUBLER France S.A. mit Sitz in Cernay, Frankreich erworben. Im Wege der teilweisen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals wurden sämtliche Aktien an der französischen Gesellschaft in die KSR Kuebler Niveau-Messtechnik AG eingebracht. Als Gegenleistung wurden 1.882.846 neue Aktien an der KSR Kuebler Niveau-Messtechnik AG ausgegeben. Die international aufgestellte KSR Kuebler Niveau-Messtechnik AG fertigt eine breite Palette von Niveaumess- und Regelgeräten. Durch die KUBLER France S.A. wird die Produktpalette ergänzt, die dort bestehenden Vertriebswege in Frankreich können effektiv genutzt werden. Zukünftiges Wachstum auch in spanischsprachigen Ländern kann durch KUBLER FRANCE S.A. deutlich unterstützt werden.</p>			
<p><b>Berater:</b> Berater Käuferseite: Rödl &amp; Partner, München (Dr. Oliver Schmitt, Dr. Dagmar Pöhland) - Rödl &amp; Partner, Nürnberg (Christian Hellbardt, Klaus Dehner, Cosima Lena Wagner, Nina Schneider) - Rödl &amp; Partner EFEC, Paris (Jörg Schumacher) - Carreras, Barsikian, Robertson &amp; Associés, Paris (Olivier Kry) - Berater Verkäuferseite: Cahn &amp; Seeger Partnerschaft, Steuerberater, Dettenhausen (Geert Cahn) - Anwaltskanzlei Curt Volle, Stuttgart (Curt Volle)</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Lubuski Gin	Spirituosen	Vinpol Sp. z o.o./Henkell & Co. Sektkellerei Gruppe	Pernod Ricard
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Pernod Ricard hat eine Vereinbarung zum Verkauf von Lubuski Gin an die Vinpol Sp. z o.o., einem Tochterunternehmen der Henkell &amp; Co. Sektkellerei Gruppe unterschrieben. Der Verkauf steht noch unter dem Vorbehalt der kartellrechtlichen Genehmigung. Innerhalb weniger Jahre hat sich Henkell &amp; Co. durch hochkarätige Zukäufe und zielgruppengerechte Markeninnovationen von einem nationalen Anbieter zu einem der führenden europäischen Anbieter von Sekt, Wein und Spirituosen entwickelt. Nach den letzten Akquisitionen in der Ukraine und in Italien ist das Unternehmen inzwischen bereits in 10 europäischen Ländern mit eigenen Tochterunternehmen vertreten. Im Geschäftsjahr 2007 erzielte die Gruppe einen Umsatz von 569 Millionen Euro und beschäftigte 527 Mitarbeiter in Deutschland und 1.088 im Ausland.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Medka Medizinprodukte GmbH	Healthcare	Henry Schein Inc.	Gerd-Peter Wunderlich
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Das Dentalhandelsunternehmen Henry Schein Inc. hat 3 europäische Healthcare-Produkt-Unternehmen übernommen. Dabei handelt es sich um die deutsche Medka Medizinprodukte GmbH, die tschechische Noviko (Haustier-Produkte; Umsatz 52 Mio. Euro) und die italienische DNA Anthos Impianti (Dental-Ausrüstung; Umsatz: 32 Mio. Euro). Über weitere finanzielle Details der Transaktion wurde Stillschweigen vereinbart. Medka ist einer der großen medizinischen Fachhändler in Deutschland und bietet seinen Kunden ein breites Produktsortiment sowie überzeugende und serviceorientierte Dienstleistungen rund um die Medizintechnik. Das 1920 gegründete Unternehmen erzielte 2008 einen Umsatz von ca. 27 Mio. Euro.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Neckermann Renewables Wittenberg GmbH	Ölmühle	VERBIO Vereinigte BioEnergie AG	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die VERBIO Vereinigte BioEnergie AG (VERBIO) hat 25,2 Prozent an der Neckermann Renewables Wittenberg GmbH, Wittenberg, erworben. Der Erwerb der Geschäftsanteile wurde über die Ausübung eines Optionsrechtes realisiert. Über den Kaufpreis wurde stillschweigen vereinbart. Mit dem Erwerb der Anteile an der Neckermann Renewables Wittenberg GmbH verfügt VERBIO als einer der größten regionalen Verarbeiter von Rapsöl über Zugang zur Ölmühle in Wittenberg, die eine Rapssaatverarbeitung von 500.000 Tonnen pro Jahr erlaubt. Dies entspricht einer Produktionskapazität von 200.000 Tonnen Rapsöl pro Jahr. Mit der Beteiligung beabsichtigt VERBIO, die eigene Versorgung mit Rapsöl weiter zu verbessern.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
nuclitec GmbH	Isotopenspezialist	Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die Berliner Eckert &amp; Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG hat ihre im Dezember 2008 erworbene Kaufoption ausgeübt und sämtliche Anteile an der Braunschweiger nuclitec GmbH sowie deren französischer und US-amerikanischer Schwesterfirmen nuclitec sarl bzw. nuclitec Inc. übernommen. Als Kaufpreis für die Unternehmen und für die bei den Gesellschaften verbleibenden Bargeldbestände wurden 6,6 Mio. EUR vereinbart. Zur Teilfinanzierung der Transaktion wird aktuell eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Der alteingesessene Isotopenspezialist nuclitec firmierte früher als QSA Global GmbH und QSA Global sarl und zählt weltweit zu den etabliertesten Unternehmen der Branche. Er produziert seit über 30 Jahren radioaktive Komponenten für die Medizin und Messtechnik. Im letzten Geschäftsjahr, das am 31.3.2008 endete, betrug der Umsatz 23,1 Mio. EUR. Die rund 120 Mitarbeiter erwirtschafteten dabei ein in etwa ausgeglichenes Ergebnis (plus 0,1 Mio. EUR).</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Portfolio von mehreren Hornbach-Baumärkten in den Niederlanden und in Luxemburg	Baumärkte	Privatinvestoren, Electra Real Estate Limited	Hornbach Gruppe
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Ein Konsortium aus Privatinvestoren und der in Tel Aviv börsennotierten Electra Real Estate Limited haben ein Portfolio von mehreren Hornbach-Baumärkten in den Niederlanden und in Luxemburg mit einem Gesamtvolumen von über 60 Millionen Euro übernommen. Zu den in den Niederlanden und in Luxemburg zu koordinierenden Closings kam die zweistufige Finanzierung der Akquisition durch ein Darlehen der Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG und ein nachrangiges Mezzanine Darlehen hinzu.</p>			
<p><b>Berater:</b> Berater Konsortium (Privatinvestoren/Electra Real Estate Limited: White &amp; Case (Dr. Ekkehard Moeser, Dr. Alexander Ruhl) - Loyens &amp; Loeff, Rotterdam/Luxemburg</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Scarlatti Srl.	Photovoltaikanlagen	Phoenix Solar Energy Investments AG	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die Phoenix Solar Energy Investments AG, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Phoenix Solar AG, hat sämtliche Geschäftsanteile an der Scarlatti Srl., mit Sitz in Eppan an der Weinstraße, Italien, übernommen. Scarlatti hält unter der aufschiebenden Bedingung der endgültigen Baureife Geschäftsanteile an vier Projektgesellschaften. Diese entwickeln insgesamt fünf Projekte zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Sizilien mit einer Spitzenleistung von insgesamt rund 27 Megawatt. Im Falle der erfolgreichen Projektentwicklung ist der Bau der Anlagen in den Jahren 2009 und 2010 geplant. Dies ist bis dato das größte zusammenhängende Projektpaket für die Phoenix Solar Gruppe auf dem italienischen Markt.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Schokinag-Schokolade-Industrie Herrmann GmbH & Co. KG	Schokolade, Kakaopulver	Archer Daniels Midland Company	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die Archer Daniels Midland Company (ADM) hat ein Abkommen zur Übernahme der Schokinag-Schokolade-Industrie Herrmann GmbH &amp; Co. KG, einer der führenden europäischen Hersteller von Schokolade und Kakaopulver, unterzeichnet. Die geplante Übernahme wird derzeit von den zuständigen Kartellbehörden geprüft. ADM ist ein führender weltweiter Anbieter von Kakao und Schokoladenzutaten, der Konditoreien, Bäckereien, die Milchindustrie und sonstige Nahrungsmittelbranchen mit einer umfassenden Produktpalette an hochwertigem Kakaopulver, Kakaomasse, Kakaobutter sowie Schokoladenerzeugnissen und Konditoreihalberzeugnissen versorgt. Schokinag mit Sitz in Mannheim stellt Schokolade und sonstige Kakaoerzeugnisse in Mannheim und im belgischen Manage her und verfügt über Vertriebsstellen in Ludlow, Vereinigtes Königreich, und im US-amerikanischen Bakersfield, Kalifornien.</p>			
<p><b>Berater:</b> Berater Archer Daniels Midland Company: Baker &amp; McKenzie (Dr. Udo Henkel, Michael Bartosch) - Rechtliche Berater In-house ADM: Prof. Dr. K. Peter Hopp</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Siemens AG/Sprachverarbeitungssparte	Sprachausgabelösungen	SVOX AG	Siemens AG
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> SVOX, das führende Unternehmen auf dem Gebiet von embedded Sprachausgabelösungen, hat den Kauf der Sprachverarbeitungssparte der Siemens AG bekannt gegeben. Laut SVOX-CEO Volker Jantzen übernimmt das Zürcher Unternehmen sämtliches Know how inklusive aller Schutzrechte, das Siemens in den vergangenen 25 Jahren zur elektronischen Sprachverarbeitung erworben hat. Dies beinhaltet beispielsweise das Spracherkennungssystem SpeechAdvance(TM) und mehr als 60 Patentfamilien. Die bisherigen Aktivitäten und die Mehrheit des Teams von "Professional Speech Processing" der Siemens Corporate Technology werden in die SVOX Deutschland GmbH mit Sitz in München integriert. SVOX Deutschland GmbH ist eine hundertprozentige Tochter der SVOX AG. Die SVOX AG in Zürich ist führender Anbieter von embedded Sprachausgabelösungen für die Automobil- und Mobiltelefonindustrie. SVOX bietet Lösungen für spezielle Anwendungen an und setzt eine flexible Software-Architektur ein, um Spracherkennung, Text-to-speech-Systeme und Dialogsysteme genau auf die technischen Bedürfnisse der Kunden und des Marktes anzupassen.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Südharzer Gipswerk GmbH	Steinbrüche	Remondis-Gruppe	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die Remondis-Gruppe übernimmt mit sofortiger Wirkung sämtliche Anteile an der Südharzer Gipswerk GmbH. Damit erwirbt der Entsorger vier Produktionsanlagen in Mittel- und Süddeutschland sowie sechs Steinbrüche des Unternehmens mit Hauptsitz in Ellrich, Nord-Thüringen. Die Transaktion beinhaltet außerdem 11,2 Prozent der Anteile an der Bahnbetriebsgesellschaft Stadtoldendorf. Zum Kaufpreis wurden keine Angaben gemacht. Die Südharzer Gipswerk GmbH mit den vier Standorten Dorste, Ellrich, Neckarzimmern und Sulzheim besteht in dieser Struktur seit 2004, wobei der Standort Ellrich auf eine 140-jährige Unternehmensgeschichte zurückblicken kann. Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2008 mit rund 150 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 32 Millionen Euro.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Tricon Shipping	Spediteur	Gebrüder Weiss GmbH	Röhlig & Co.
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Das Speditions- und Frachtunternehmen Röhlig &amp; Co. hat 25 % der Anteile an dem indischen Spediteur Tricon Shipping, einem der größten privaten Logistikdienstleister im Land mit Hauptsitz in Chennai, an das österreichische Logistikunternehmen Gebrüder Weiss verkauft. Röhlig &amp; Co. war bisher im Besitz von 50 % an Tricon Shipping. Über die Verkaufssumme wurde Stillschweigen vereinbart. Tricon wird im Besitz der restlichen 50 Prozent bleiben, das Unternehmen wird nach der Transaktion in Weiss-Röhlig India umbenannt werden. Tricon hat 14 Standorte in ganz Indien und bietet Logistiklösungen für See- und Luftfracht sowie für Warehousing und Distribution an. Die Röhlig &amp; Co. Holding GmbH &amp; Co. KG zählt heute zu den führenden mittelständischen See- und Luftfrachtspeditionen weltweit. Das inhabergeführte Unternehmen beschäftigt 1600 Mitarbeiter an 110 Handelsplätzen in 27 Ländern. Die Angebotspalette umfasst Seefracht, Luftfracht, industrielle Großprojekte und Logistik.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Ulrich Schweizer GmbH/IPS GmbH	Druckfarbenspezialist	Heidelberger Druckmaschinen AG	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die Heidelberger Druckmaschinen AG übernimmt den Druckfarbenspezialisten Ulrich Schweizer GmbH/IPS GmbH aus Waiblingen. Die Firma Schweizer ist seit über 35 Jahren Anbieter von Bogenoffset-Verbrauchsmaterialien und ist einer der bundesweit größten Händler von Dienstleistungen für Pantone- und Sonderfarben. Das Unternehmen verfügt über moderne Farbmischanlagen und bietet gleichzeitig einen 24-Stunden-Lieferservice an. Heidelberg hatte zur drupa im Mai 2008 die Verbrauchsmaterialien unter der Marke Saphira zusammengefasst. Für den Anwender bedeuten Saphira Verbrauchsmaterialien eine reibungslose und zuverlässige Produktion, die seine Produktivität erhöhen und Ausfallzeiten reduzieren. So bietet das Unternehmen Pakete - die sogenannten Saphira Performance Kits - an, bei denen die Verbrauchsmaterialien optimal untereinander und auf die Maschinen abgestimmt sind. Die Ulrich Schweizer GmbH wurde mit dem Kauf in Saphira Handelsgesellschaft mbH umbenannt. Sitz der neuen Gesellschaft ist Waiblingen, Geschäftsführer sind Dr. Uwe Lemcke und Kai-Erik Ströbel. Zu den Übernahmekonditionen wurde Stillschweigen vereinbart.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Wetfeet Offshore Windenergy GmbH	Offshore-Windpark	Stadtwerke München GmbH, HEAG Südthessische Energie AG	FC Holding GmbH
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die FC Holding GmbH hat mit Wirkung zum 23. Dezember 2008 Geschäftsanteile an der Wetfeet Offshore Windenergy GmbH an die Stadtwerke München GmbH (SWM), an die HEAG Südthessische Energie AG (HSE) und an einen weiteren Investor veräußert. Die FC Holding GmbH bleibt an der Wetfeet Offshore Windenergy GmbH beteiligt. Die HEAG Südthessische Energie AG (HSE), die Stadtwerke München (SWM) und weitere Partner werden über eine gemeinsame Gesellschaft einen Offshore-Windpark in der Nordsee mit einer Gesamtleistung von 400 Megawatt (MW) bauen und betreiben. Die Investoren errichten 80 Windenergieanlagen mit einer Leistung von jeweils fünf MW in zwei Bauabschnitten bis zum Jahr 2013. Baubeginn ist noch in diesem Jahr. Das Investitionsvolumen des Projektes beläuft sich auf rund 1,3 Milliarden Euro. Der Nordseewindpark Global Tech I soll im Gesamtausbau rund 1,4 Milliarden Kilowattstunden (KWh) Strom pro Jahr produzieren - das entspricht dem jährlichen Verbrauch von mehr als 460.000 Haushalten. Im Vergleich zur Stromerzeugung in einem konventionellen Kohlekraftwerk vermeidet der Offshore-Park über eine Million Tonnen des klimaschädlichen Kohlendioxids (CO<sub>2</sub>) pro Jahr. Zur Realisierung des Windparks beteiligen sich HSE und SWM mit jeweils 24,9 Prozent an der Projektgesellschaft Wetfeet Offshore Windenergy GmbH. Alle erforderlichen Untersuchungen für den Standort, darunter Windgutachten und Umweltverträglichkeitsprüfung sowie Baugrunduntersuchungen sind positiv abgeschlossen. Die Bau- und Betriebsgenehmigung wurde durch das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) erteilt. Zurzeit sind 19 Offshore-Windparks vor der deutschen Nordseeküste genehmigt. Der Windpark Global Tech I wird einer der ersten Windparks in der Außenwirtschaftszone sein, der fertig gestellt sein wird.</p>			
<p><b>Berater:</b> Berater HEAG Südthessische Energie AG/Stadtwerke München: CMS Hasche Sigle (Dr. Jochen Lamb, Vladimir Cutura, Dr. Carolin Armbruster, Roland Wutzke, Dr. Oliver Freitag) - Berater FC Holding GmbH: Gleiss Lutz (Dr. Marcus Dannecker, Dr. Gabriele Roßkopf, Dr. Fred Wendt, Dr. Ulrich Denzel, Dr. Achim Dannecker, Dr. Christiane Freytag, Dr. Alexander Werder, Dr. Jürgen Rieg, Dr. Christina Gräfin v. Schweinitz, Dr. Yvonne Kerth, Dr. Johann Wagner)</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
WIRTH Maschinen- und Bohrgeräte-Fabrik GmbH	Maschinen- und Großbohrgeräte	Aker Solutions	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Aker Solutions hat die restlichen 50 % der Anteile an der WIRTH Maschinen- und Bohrgeräte-Fabrik GmbH erworben. Nach dieser Transaktion ist Aker Solutions im Besitz von 100 % der Anteile an WIRTH. Das international agierende Unternehmen mit 500 Mitarbeitern und einem Umsatz von 200 Mio. Euro ist eines der führenden Hersteller von Maschinen- und Großbohrgeräten und entwickelt seit 110 Jahren Spitzentechnologien für eine Vielzahl von Märkten. Zu den Kernkompetenzen von WIRTH gehören Tunnelbohrmaschinen und Maschinen zum Gründungsbau für Infrastruktur-Projekte, Kernkomponenten und Komplettlösungen für die Erdöl- und Erdgas-Industrie sowie Pumpensysteme für den Bergbau und die verarbeitende Industrie. Spezialmaschinen für den Bergbau ergänzen diese Kompetenzen. Die Geschäfte von Aker Solutions umfassen mehrere Industriezweige einschließlich Öl &amp; Gas, Raffinerien &amp; Chemieanlagen, Bergbau &amp; Metalle sowie Energieerzeugung. Dafür ist das Unternehmen Lieferant von Ingenieurs- und Konstruktionsleistungen, Technologieprodukten und ganzheitlichen Lösungen. Seit August 2007 war Aker Solutions 50 %iger Gesellschafter der WIRTH GmbH.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Zama (Zama Japan KK und Zama Corporation, Ltd., Hongkong)	Vergaserhersteller	STIHL Gruppe	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die STIHL Gruppe hat den Vergaserhersteller Zama (Zama Japan KK und Zama Corporation, Ltd., Hongkong) übernommen. Zama ist einer der weltweit größten Hersteller von Vergasern für handgetragene Motorgeräte und ein langjähriger Lieferant von STIHL. Das Familienunternehmen Zama wurde 1952 gegründet und erzielt mit 2.100 Mitarbeitern einen jährlichen Umsatz von ca. 80 Mio. US-\$. Über die Höhe des Kaufpreises wurde Stillschweigen vereinbart. Die STIHL Gruppe entwickelt, fertigt und vertreibt motorbetriebene Geräte für die Forstwirtschaft und Landschaftspflege sowie die Bauwirtschaft. Ergänzt wird die Produktpalette durch das Gartengerätesortiment von VIKING. STIHL erreichte 2007 einen Umsatz von 2,087 Mrd. Euro und beschäftigt ca. 10.000 Mitarbeiter.</p>			
<p><b>Berater:</b> -</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
Zelter GmbH	Automobilzulieferer	Amtek-Gruppe	-
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> Die indische Amtek-Gruppe hat die restlichen 30 % an dem Hennefer Automobilzulieferer Zelter GmbH erworben. Die Zelter GmbH ist ein Full-Service-Supplier mit mehr als 400 Mitarbeitern. Die indische Amtek Gruppe ist ein international führender Automobilzulieferer mit Produktionsstätten in Nordamerika, Europa und Asien. Bereits im Juli 2005 hatte die Amtek Deutschland GmbH 70 % der Anteile an der Zelter GmbH erworben, einschließlich der Option zum Erwerb der restlichen 30%. Diese Option wurde nun ausgeübt.</p>			
<p><b>Berater:</b> Berater der Zelter GmbH: Graf von Westphalen (Prof. Dr. Christian F. Genzow, Dr. Stefan Zipse) - Berater Amtek: White &amp; Case LLP (Dr. Kai Kindereit)</p>			

Zielunternehmen/Website	Branche	Käufer	Verkäufer
ZSH GmbH & Co. KG	Finanzmakler	MLP AG	Wolfgang Zech, AXA Lebensversicherungs AG, Alte Leipziger Lebensversicherung a.G.
<p><b>Transaktionsbeschreibung:</b> MLP baut seine Marktposition bei Medizinern gezielt aus und übernimmt dazu den unabhängigen Finanzmakler ZSH. Einem entsprechenden Angebot haben sämtliche Anteilseigner der Gesellschaft zugestimmt. Die Vereinbarung sieht einen Kaufpreis von rund 11,3 Mio. Euro vor, den MLP aus liquiden Mitteln zahlt. Hinzu kommt eine variable Kaufpreiskomponente, die sich nach dem wirtschaftlichen Erfolg von ZSH bis zum 31. März 2009 richtet und etwa 0,6 Mio. Euro beträgt. ZSH wurde im Jahr 1973 gegründet und betreut mit rund 80 Beratern etwa 50.000 vermögende Privatkunden sowie Human- und Zahnmediziner in sämtlichen Fragen der Vorsorge- und Finanzplanung. Wesentliche Gesellschafter der ZSH waren der Unternehmensgründer Wolfgang Zech, die AXA Lebensversicherungs AG und die Alte Leipziger Lebensversicherung a.G., die inklusive der von Herrn Zech gehaltenen Treuhandaufteile einen Kapitalanteil von rund 84 Prozent an der ZSH GmbH &amp; Co. KG auf sich vereinigten. Darüber hinaus entfielen rund elf Prozent auf Mitarbeiter und Berater. In den vergangenen drei Jahren hat ZSH einen jährlichen Umsatz zwischen 14 und 16 Mio. Euro erzielt.</p>			
<p><b>Berater:</b> Berater MLP: Schilling, Zutt &amp; Anschutz (Dr. Heino Rück, Dr. Martin Winter, Michaela Balke, Dr. Christian Engelhardt, Dr. Christina Malz, Katharina Steinbrück)</p>			

## *Impressum*

1. Jahrgang 2009, Nr. 2

Herausgeber: MAJUNKE Consulting, Sven Majunke  
Lilienstrasse 21a, 76571 Gaggenau  
Tel.: 07225-987129, Fax: 07225-987128  
eMail: info@MAJUNKE-Consulting.com, Internet: www.MAJUNKE-Consulting.com  
Finanzamt Rastatt : Steuer-Nr. : 39292/30523

Redaktion : Sven Majunke

Haftung und Hinweise: Artikeln, Empfehlungen und Tabellen liegen Quellen zugrunde, welche die Redaktion für verlässlich hält. Eine Garantie für die Richtigkeit der Angaben kann allerdings nicht übernommen werden. Bei unaufgefordert eingesandten Beiträgen behält sich die Redaktion Kürzungen oder Nichtabdruck vor.

Die in den ‚DEAL-NEWS‘ enthaltenen Angaben dienen ausschliesslich Informationszwecken. Sie sind nicht als Angebote oder Empfehlungen bestimmter Anlageprodukte zu verstehen. Dies gilt auch dann, wenn einzelne Emittenten oder Wertpapiere genannt werden.

Nachdruck: © MAJUNKE Consulting, Gaggenau.

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung von MAJUNKE Consulting ist es nicht gestattet, diese ‚DEAL-NEWS‘ oder Teile daraus auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie) zu vervielfältigen. Unter dieses Verbot fallen auch die Aufnahme in elektronische Datenbanken, Internet und die Vervielfältigung auf CD-ROM.